

Unterschleif Facharbeit

Beitrag von „Katrin7“ vom 4. November 2010 14:20

Hallo ich werde dieses Jahr zum ersten mal Facharbeiten korrigieren dürfen, mittlerweile sind es ja in Bayern keine Facharbeiten mehr, sonder Seminararbeiten, die zum Glück auch nur noch um die 15 Seiten haben.

Meine Frage ist nun, wie stell ich fest ob ein Schüler einfach andere arbeiten kopiert hat? Es kann ja sein, dass er diese auch leicht abgeändert hat.

Im Internet finden sich nämlich Haufenweise frühere Haus/Fach/Diplomarbeiten, zu Themen die manche meiner Schüler gewählt haben.

Dankschön im Voraus für die Tipps

Katrin

Beitrag von „Djino“ vom 4. November 2010 14:36

Schau mal in dieser Linksammlung nach: <http://www.deutschstunden.de/Links/Seminarfach/Plagiate> . Dort finden sich Verweise zu ausführlichen Anleitungen zum "manuellen" Suchen, aber auch Links zu (kostenlosen) Programmen, die das für dich übernehmen. Ich persönlich arbeite meist mit <http://www.textbroker.de/uncover/> - das funktioniert besser als manchem Schüler lieb ist.

(Ich habe meinen SuS übrigens vorher gesagt, dass ich diese Programme verwende und ihnen auch die Links gegeben, damit sie es mal selbst ausprobieren konnten. Zudem habe ich mir alle Arbeiten sowohl in gedruckter als auch elektronischer Form (E-Mail oder auf CD / USB-Stick) geben lassen. Somit war von vornherein klar, dass eine Kontrolle sehr leicht sein würde. Ein Schüler hat es trotzdem versucht... selber schuld...)

Beitrag von „Katrin7“ vom 4. November 2010 15:45

Vielen Dank,

sehr interessantes Programm, nur funktioniert es anscheinend nur, wenn man wirklich große Pasagen wörtlich übernimmt.

Mein kleinen Test, mit leichten Veränderungen hat das Programm nicht bestanden, es hat nicht einmal auf das wörtliche Zitat einer Bundes-Website reagiert.

Hab ich evtl. einen Fehler gemacht?

ich hab einfach den "erstellten" Text in das Programm eingefügt, und dann nach Plagiaten suchen lassen.

Katrin

Beitrag von „Djino“ vom 4. November 2010 15:55

Schau mal unter dem Menüpunkt "Einstellungen - Genauigkeit". Dort kann man einstellen, wie "streng" das Programm ist (je strenger, desto langsamer...). Bei mir steht es auf Stufe 9.

Ich habe jetzt einfach mal zum Testen die Beschreibung des Programms (17 Wörter, aus der obigen Linkliste) als Testtext verwendet. Bei Stufe 9 findet das Programm die zwei zu findenden Quellen, bei Stufe 3 immerhin noch eine, bei Stufe 1 hat das Programm nichts gefunden...

Beitrag von „Nighthawk“ vom 4. November 2010 23:17

Ich muss aber auch keinen (sportlichen) Wettkampf daraus machen. Meist bekommt man beim Lesen schon das Gefühl, dass der Schüler das nicht selbst geschrieben hat (man kennt ja andere schriftliche Arbeiten bzw. auch bei den W- und P- Seminaren muss der Schüler ja im Lauf des Jahres etwas präsentieren).

Wenn sich bei mir der Verdacht regt, reicht mir eine kurze Google-Sitzung (einfach den ersten Satz, den man im Verdacht hat, bei Google eingeben). Ich kann auch einfach nach dem Thema der Arbeit googeln und mich mal kurz durch die ersten Treffer lesen (wikipedia etc).

Hat ein Schüler fast nichts verändert, findet es meist auch Google, vor allem, weil Schüler auch meist die ersten Informationsquellen nehmen, die Google ihnen anbietet.

Hat ein Schüler so viel verändert, dass Google es nicht findet oder hat so clever verändert ... dann soll es mir auch Recht sein. Ich bin Lehrer kein Detektiv.

Aber: bevor ich Themen vergebe/wählen lasse, schaue ich mich im Internet schon um ... und wenn so ein Thema bereits existiert, vergebe ich es nicht bzw. wandle es ab.

Beitrag von „indidi“ vom 4. November 2010 23:32

Zitat

Original von Nighthawk

Aber: bevor ich Themen vergebe/wählen lasse, schaue ich mich im Internet schon um ... und wenn so ein Thema bereits existiert, vergebe ich es nicht bzw. wandle es ab.

So wird es am Gymnasium meiner Kinder auch gehandhabt.

Die Themen sind eher speziell.

Die erste Suche mit Google ergab erst mal nix.



(gut so!!!)